

Workshop – Woche des rheinland-pfälzischen Deutschen Roten Kreuzes in der Tagungsstätte des CVJM in Otterberg.

Am Mittwoch, den 23. April 2014 wurde der Kreuzbund vom DRK zu einem Workshop über Sucht eingeladen. Den Termin für den Kreuzbund nahmen Regionalleiterin Martina Baumgärtner und ihr Stellvertreter, Wolfgang Frohs war.

Anwesend waren 33 Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahre, die nach ihrem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr beim rheinland-pfälzischen DRK absolvieren. Hintergrund für die Einladung von Mitgliedern des Kreuzbundes war der Wunsch der Jugendlichen, sich von Betroffenen direkt über die Entwicklung der Abhängigkeit, über die körperlichen und seelischen Schäden, die durch den Alkoholmissbrauch entstehen und auch über die Wege aus der Sucht, zu informieren.

Nach einer kurzen Vorstellung kamen dann auch sofort die Fragen, die alle von Martina Baumgärtner und Wolfgang Frohs sehr offen und ehrlich beantwortet wurden. Es entwickelte sich eine sehr gute Diskussionsrunde.

Angesprochen wurde u.a.

- wie sich eine Abhängigkeit entwickelt, wie „man dies merkt“.
- Was sind die Symptome bei einer physischen und psychischen Abhängigkeit?
- Warum verbergen Abhängige ihre Sucht und verweigern Hilfe? Warum wird dies zu spät bemerkt?

Ein „Highlight“ war das Ausprobieren der „Rauschbrillen“, die für einen heiteren Ausgleich zu dem ernstesten Thema sorgten. Viele der Jugendlichen waren sehr überrascht, welche Beeinträchtigungen sie schon beim Sehen und Gehen bei einem Alkoholwert von 0,8 Promille haben.

Zum Schluss gab es für die beiden Vertreter des Kreuzbundes noch eine Feedbackrunde. Alle Diskussionsteilnehmer waren über die ehrliche und schonungslose Beantwortung ihrer Fragen äußerst positiv überrascht. Dieses schöne Feedback haben Martina Baumgärtner und Wolfgang Frohs auch gerne angenommen.

Wolfgang Frohs